

Stimme der Wirtschaft

AGV-Geschäftsführer Gast beim Wirtschaftsclub

■ Von Claus Brand

Bad Oeynhausen (WB). Der neue Geschäftsführer des Arbeitgeberverbandes (AGV) Minden-Lübbecke will mehr Präsenz in Bad Oeynhausen zeigen. Das hat André M. Fechner (40) am Montagabend als Referent und Gast beim Wirtschaftsclub Bad Oeynhausen verdeutlicht.

Seit dreieinhalb Monaten im Amt höre er immer wieder, dass Bad Oeynhausen sich nach der kommunalen Gebietsreform Anfang der 1970er Jahre eigentlich zum Kreis Herford gehörend fühle. Der Rechts- und Fachanwalt für Arbeits- und Steuerrecht: »Ich bin angetreten, durch die Porta Westfalica hindurchzufahren.« An diesem Abend sei er über Volmerdingsen nach Bad Oeynhausen gekommen. Er habe die Einladung gerne angenommen.

André M. Fechner hat Anfang 2011 die Nachfolge von Willi Schäfer als AGV-Geschäftsführer angetreten, der zum 1. April in die passive Phase der Altersteilzeit gewechselt sei. Fechner hat in Osnabrück studiert. Im Zeitraum von 2002 bis 2009 war er Personalleiter und Prokurist des Mindener Unternehmens RK Rose + Krieger Verbindungs- und Positioniersysteme. In den beiden vergangenen Jahren war er in einer eigenen Kanzlei als Rechtsanwalt mit dem Schwerpunkt der Unternehmensberatung in allen rechtlichen Fragestellungen tätig.

Mit seinem Vortrag in Verbindung mit der Möglichkeit, Fragen zu stellen und zu diskutieren,

widmete er sich beim Wirtschaftsclub mit einer Reihe von praktischen Fallbeispielen dem Thema »Vorsicht Falle! Stolpersteine im Arbeitsrecht«. Dabei spielten unter anderem Themen wie das Teilzeit- und Befristungsrecht sowie Aspekte zum Kündigungsrecht eine Rolle. In diesem Zusammenhang hob Fechner die Vorzüge des AGV für die Mitglieder in Punkto Beratung und Information in arbeitsrechtlichen Angelegenheiten hervor.

Den AGV sieht André M. Fechner als Stimme des »Wirtschafts- und Innovationstandortes Mühlenkreis«. Der AGV vertritt nach seinen Angaben derzeit 161 Unternehmen aus den Branchen Industrie, Dienstleistung, Handel und Handwerk mit annähernd 23 000 Arbeitsplätzen und mehr als 1000 Ausbildungsplätzen. Neben großen Unternehmen im Mühlenkreis wie Melitta, Wago und Hartung sei die Mitgliederstruktur im Wesentlichen geprägt von Unternehmen mit bis zu 100 Beschäftigten. Genauso gehöre aber auch die »Fünf-Mann-Zahnarzt-Praxis« hinzu. Der Geschäftsführer: »Das macht den Mix aus.«

Neben den Leistungen des AGV, wie zum Beispiel ein umfassendes Informations- und Schulungsangebot mit Arbeitskreisen, Rundschreiben zu aktuellen Arbeitgeber-Fragen, Seminaren und Schulungen, liege die Kernkompetenz in der arbeitsrechtlichen Beratung und auch Prozessvertretung der Mitgliedsunternehmen. Er verwies darauf, dass durch eine Mitgliedschaft im AGV keine Tarifierung eintritt.

● Die nächste Veranstaltung des Wirtschaftsclubs ist am Montag, 2. Mai, der Stammtisch im Verkehrshaus »Café & Weinstube« am Kurpark. Beginn ist um 19 Uhr.



Alfred Dalpke (links), Vorsitzender im Wirtschaftsclub, heißt André M. Fechner als Gast im Arcadia-Hotel willkommen. Foto: Claus Brand